

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dokumentenverzeichnis

1543 *geboren als zweitältester Sohn des Hieronymus Freiherrn von Sprinzenstein und der Helene Jöchel zum Jöchelsturn in Innsbruck. Sein Taufpate ist Herzog Albrecht V. von Bayern.*

Erziehung als Edelknabe am Hof des Erzherzog Karl, des jüngsten Sohns von Kaiser Ferdinand I., in Graz

2.1.1563 Hieronymus ergänzt sein Testament von 1561. Dazu zählt ein Verzeichnis seines Hab und Guts und eine Ermahnung an seine Söhne, ein gottesfürchtiges Leben zu führen. Sie sollen die hinterlassenen Güter gemeinsam nützen und nicht teilen, da es sonst für keinen von beiden reicht, und nicht verschwenderisch sein. Es folgt ein „deutsches Gebet“

Besitz und Vermögen mit Bemerkungen:

Herrschaft Sprinzenstein:

- Nach seinem Tod müssen sie sich vom Bischof Passau innerhalb eines Jahres neu belehnen lassen, d.h. sie legen den alten Lehenbrief vor und bekommen dafür einen neuen. Die Gebühr beträgt zwei Pfund Pfennig. Dasselbe gilt auch nach dem Tod des Bischofs von Passau.
- Sprinzmühle:
Wolfgang Edlinger, der die Mühle gekauft hat, ist noch 200 fl schuldig
- Der Zehent auf dem Schärdinger – und Ruckenbauergut sind freies Eigentum (kein Passauer Lehen)
- Zu Obermaierhof auf dem Gut des Waldhansen liegen auf der sog. „Brunnwiese“ 20 Pfund Pfennig. Bis diese Schuld abbezahlt ist, muss der